

## Wanderroute : Haltepunkt Parkentin - Hütter Wohld - Hastorf - Kreigenbarg - Klosterteiche - Hütten - Haltepunkt Parkentin

Länge: ca. 11 km MTB 1937 Hanstorf

Landschaftlich befinden wir uns im **Wuchsgebiet 01. Mecklenburg-Westvorpommersches Küstenland**. Wir beginnen und beenden unsere Wanderung im **Wuchsbezirk 01.04 Lichtenhagener Flachmoräne**. Der Hauptteil der Wanderung findet im **Wuchsbezirk 01.02 Höhenzug Kühlung** statt.

Die Wanderung beginnt am Haltepunkt Parkentin. Wir verlassen den Haltepunkt in Fahrtrichtung und biegen dann links auf die Straße *Am Stegebach* ab. Etwa 300m später sind wir an der *Rostocker Straße*. Hier biegen wir rechts ab um nach wenigen Minuten an eine Straßenkreuzung zu gelangen. Hier biegen wir halb links ab, wobei es sanft bergauf geht. Rund 750m weiter sehen wir links einen kleinen See. Kurze Zeit später sind wir am Südostrand von **Hütten**.

Abb. 1: Landschaft bei Parkentin in Höhe Fischereihof Detlefsen

Wir verlassen erst einmal Hütten und sind nach wenigen Schritten im **Hütter Wohld**. Hier wechseln die Waldbilder und auch das Relief wird "ruppiger".



Wir befinden uns jetzt im **Höhenzug Kühlung**. Man sieht links und rechts des Weges deutliche Erhebungen, aber auch Senken.

Abb. 2: Teilansicht des Hütter Wohldes zwischen Hütten und Hastorf

Wenn man zur richtigen Jahreszeit hier wandert kann man Orchideen finden.

Ihre Blüten sind relativ unscheinbar, jedoch deutlich erkennbar. Es handelt sich hier um die *Breitblättrige Stendelwurz (Epipactis helleborine)*.

Abb. 3: Teilansicht eines Rot-Buchen Bestandes im Bereich des höchsten Punktes der Wanderung



Nach etwa 3,5 Kilometern haben wir auf einem kleinen Plateau den höchsten Punkt unserer Wanderung, ca. 85m üNN erreicht. Wenige Minuten später erreichen wir den Südrand des Waldes. Von hier hat man eine gute Sicht über die offene Landschaft. Hier biegen wir links ab und laufen den breiten Fahrweg entlang. 250m weiter folgen wir den Fahrweg, der halb rechts abbiegt.



Abb. 4: Blick vom Waldrand auf die offene Landschaft bei Hastorf

Der Weg nach Hastorf geht bergab und führt anfangs durch einen Hohlweg. Nach etwa 600m gelangen wir an einige Häuser auf den **Sandberg**.

Hier biegen wir scharf links ab und wenige Schritte weiter wieder nach rechts. Wir gehen an den Grundstücken bis zum Ende vorbei, um dann hinter einer Schranke links abzubiegen.

Abb. 5: Hohlweg vor dem Ortseingang Hastorf im Bereich des Sandberges



Wir gehen an der Grundstücksgrenze entlang und dann über eine Wiese bis zu einem Graben, der nach Nordwesten abbiegt. Wir folgen diesem bis zum Ende und wechseln dann die Seite, um dann bis an den Waldrand zu gelangen. Kurz vorm Waldrand kommt ein kleines Moor, das wir links liegen lassen. Wir gehen einige Schritte nach rechts und biegen dann zusammen mit dem Wald links, nach Norden ab. Nach 250m biegt der Wald wieder rechts ab.

Dort machen wir Rast, um anschließend den selten begangenen Waldweg zu folgen. Dieser geht bergab und macht auf halber Strecke eine leichte Rechtskurve. Vierhundert Meter später endet der Weg und wir biegen links ab, um nach wenigen Schritten wieder nach links abzubiegen. Nach 150m biegen wir nach rechts ab, wobei wir einen Graben überqueren. Wir befinden uns jetzt am Osthang des **Kreigenbarges**. Diesen Weg gehen wir bergab bis zum Waldrand und biegen dann erneut links ab. Rund 125m weiter überqueren wir den Graben und folgen diesem auf der Nordseite in westlicher Richtung. Etwa 200m weiter biegen wir nach rechts ab. Hier durchwandern wir einen teilweise urtümlichen Wald, sehen abgestorbene Bäume oder auch Baumreste. Diese zeigen teilweise auch mehr oder weniger starken Pilzbefall. Nach rund Vierhundert Meter sind wir wieder am Hauptweg, der nach Hütten führt, angelangt. Diesen überqueren wir, wobei es halb links bergauf geht. Etwas später geht es wieder bergab und wenige Minuten später erreichen wir einen der vielen **Hütter Klosterteiche**.



Abb. 6: Teilansicht eines der Hütter Klosterteiche

An diesen biegen wir links ab und umlaufen diesen fast vollständig. Ein Teil der Klosterteiche sind durch Deiche getrennt und ihr Wasserspiegel kann reguliert werden.



Abb. 7: kurze Rast zwischen zwei Klosterteichen

Wir wandern nun an der Westseite der von drei Teichen etwa 350m weit entlang, um dann auf einen Weg zu treffen. Hier biegen wir zwischen zwei Teichen nach rechts ab. Auf der anderen Seite biegen wir links ab und folgen den Weg **„Am Hütter Wohld“**.



Hierbei kommen wir an zwei weiteren Teichen vorbei und gelangen nach etwas mehr als 500m an den **Fischereihof Detlefsen** an.

Abb. 8: Teilansicht eines weiteren Klosterteiches kurz vor dem Fischereihof

Im Fischereihof kann man Einkehren und verschiedene Fischgerichte vor Ort zu sich nehmen. Auch die Mitnahme von verschiedenen Fischarten ist möglich. Nach einer Stärkung im Fischereihof

verlassen wir das Gelände und begeben uns, nachdem wir wieder auf den Hauptweg angelangt sind, nach Parkentin. Am Haltepunkt Parkentin haben wir unser Tagesziel erreicht.

**Route:** Haltepunkt Parkentin - Hütter Wohld - Hastorf - Kreigenbarg - Klosterteiche - Hütten - Haltepunkt Parkentin

